

FÜHRUNG & GESUNDHEIT

Führungskräfte besitzen eine Schlüsselrolle im betrieblichen Gesundheitsschutz. Einerseits benötigen sie hinreichende persönliche Ressourcen („Gesundheitskompetenz“ / „Resilienz“), um ihre eigene Gesundheit und Arbeitsfähigkeit auch bei hohen Anforderungen zu bewahren. Auf der anderen Seite wirkt ihr tägliches Führungsverhalten – positiv oder negativ – auf die Gesundheit ihrer Mitarbeiter.

„Selbstführung geht vor Mitarbeiterführung“. Nur eine Führungskraft, welche ihr eigenes Verhalten reflektiert und für sich eine gesunde Balance in der Bewältigung der täglichen Aufgaben gefunden hat, kann für seine Mitarbeiter diesbezüglich Vorbild sein und seine Mitarbeiter ggf. coachen und beraten.

Unsere Schulungen zu dem Thema sind daher mindestens zweitägig. Zur Sicherung der Nachhaltigkeit empfehlen sich Folgeveranstaltungen, z.B. zwei halbe oder ein ganzer Tag pro Jahr sowie unser E-Learning-Programm „Gesundheitskompetenz“. Dieses besitzt ein spezifisches Modul für Führungskräfte. Möglich zur Ergänzung sind auch Einzelberatungen: persönlich, per Telefon oder per E-Mail.

In den Schulungen wird mit Fallbeispielen gearbeitet. Diese decken alle üblichen Frage- und Problemstellungen von Führungskräften ab. Sie können durch reale Fälle der Teilnehmer konkretisiert werden.

Vermittelt werden grundsätzliche Konzepte als „Werkzeuge“ für die praktische Führungsarbeit. Diese Werkzeuge befähigen die Teilnehmer, Probleme im Führungsalltag mit System zu analysieren, um so die schnellsten und wirksamsten Ansatzpunkte für zielführende Veränderungen zu identifizieren. Diese Werkzeuge gehen weit über die Möglichkeiten üblicher Tipps („So geht gute Führung!“) hinaus, weil sie insbesondere die den Problemen häufig zugrundeliegenden Zielkonflikte und persönlichen Ambivalenzen berücksichtigen.